
Subject: Ausfallrate

Posted by [joseph189](#) on Mon, 28 Oct 2013 21:45:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

bin zwar erst 18, mache mir aber schon Gedanken um Haarausfall, da mein Vater auch schon in sehr jungen Jahren eine Glatze bekommen hat.

Es heißt ja dass man nicht mehr als 100 Haare pro Tag verlieren sollte - aber wie ist das denn definiert? Beim Haarewaschen und Kämmen an sich verliere ich z.B. relativ wenig Haare, wenn ich mir jedoch mit den Fingern durch die Haare fahre und dabei ein wenig fester anziehe, bleibt eigentlich immer 1 oder 2 Haare zwischen den Fingern hängen. Ist das normal oder muss ich mir Sorgen machen?

Sorry dass ich mich da so reinsteigere, aber eine Glatze mit Anfang 20 wär der absolute Horror für mich. Eine Frau könnte ich mir dann auch abschminken in der oberflächlichen Gesellschaft heutzutage...

Gruß,

Joseph

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [Peder](#) on Mon, 28 Oct 2013 21:52:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bilder...

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [joseph189](#) on Mon, 28 Oct 2013 22:02:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was für Bilder? Noch sieht man ja nichts, ich habe nur gefragt, ob es normal ist, dass wenn man sich mit den Händen durch die Haare fährt, man meistens immer ein oder zwei Haare zwischen den Fingern hat.

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [Luxemburg3000](#) on Mon, 28 Oct 2013 22:13:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist auf jeden Fall normal...Behalte das im Blick und wenn du was bemerkst, gleich was unternehmen!

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [joseph189](#) on Mon, 28 Oct 2013 23:03:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok, dann hoffe ich mal weiter, dass ich diese Scheiße nicht in vollem Maß geerbt habe.

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [Peder](#) on Tue, 29 Oct 2013 07:59:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

du kannst trotzdem Bilder reinstellen wenn du willst, manchmal kann man tendenzen erkennen

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [joseph189](#) on Tue, 29 Oct 2013 20:48:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab ein Bild angehängt - das einzige was mir jetzt auffällt ist der Scheitel, aber das ist eben die Stelle wo ich am liebsten meine Haare 180° auseinander kämme. Durch den hellen Blitz und meine etwas längeren Haare sieht das ganze ein wenig dramatisch (und auch ungepflegt) aus. Oder muss ich mir deshalb jetzt schon Sorgen machen?

File Attachments

1) [IMG_4326.JPG](#), downloaded 296 times



Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [Peder](#) on Tue, 29 Oct 2013 21:06:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

joseph189 schrieb am Tue, 29 October 2013 21:48 Hab ein Bild angehängt - das einzige was mir jetzt auffällt ist der Scheitel, aber das ist eben die Stelle wo ich am liebsten meine Haare 180° auseinander kämme. Durch den hellen Blitz und meine etwas längeren Haare sieht das ganze ein wenig dramatisch (und auch ungepflegt) aus. Oder muss ich mir deshalb jetzt schon Sorgen machen?

mhmmm, schwer zu sagen, sehn halt grad auch fettig aus, ich meine du solltest es auf jeden fall beobachten, wenn du die zeit hast dann kämm mal alle Haare im nassen zustand nach hinten und mach dann fotos, auch von vorne vom Ansatz

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [joseph189](#) on Fri, 01 Nov 2013 20:55:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab jetzt noch mal eine Frage: Ich habe sowohl die Haarfarbe als auch die Locken von meiner Mutter geerbt, mein Opa und Uropa mütterlicherseits hatten bis ins hohe Alter ihre Haare. Ist die Chance jetzt geringer, dass ich auch betroffen bin, oder hat das absolut keinen Einfluss?

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [ru-power](#) on Fri, 01 Nov 2013 21:26:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

joseph189 schrieb am Fri, 01 November 2013 21:55 Hab jetzt noch mal eine Frage: Ich habe sowohl die Haarfarbe als auch die Locken von meiner Mutter geerbt, mein Opa und Uropa mütterlicherseits hatten bis ins hohe Alter ihre Haare. Ist die Chance jetzt geringer, dass ich auch betroffen bin, oder hat das absolut keinen Einfluss?

ja ist geringer.. woher hat dein vater den HA geerbt?

Mein Dad hats über die Mutter von seinem Opa... also mütterlicherseits vererbt. u bei mir ist das ausfallschema anders als bei ihm und die aga hat später angefangen..

wenn dein dad es aber von seinem dad hat, dann denke ich ist die wahrscheinlichkeit höher dass du es hast

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [joseph189](#) on Fri, 01 Nov 2013 21:52:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

padesch schrieb am Fri, 01 November 2013 22:26 joseph189 schrieb am Fri, 01 November 2013

21:55Hab jetzt noch mal eine Frage: Ich habe sowohl die Haarfarbe als auch die Locken von meiner Mutter geerbt, mein Opa und Uropa mütterlicherseits hatten bis ins hohe Alter ihre Haare. Ist die Chance jetzt geringer, dass ich auch betroffen bin, oder hat das absolut keinen Einfluss?

ja ist geringer.. woher hat dein vater den HA geerbt?

Mein Dad hats über die Mutter von seinem Opa... also mütterlicherseits vererbt. u bei mir ist das ausfallschema anders als bei ihm und die aga hat später angefangen..

wenn dein dad es aber von seinem dad hat, dann denke ich ist die wahrscheinlichkeit höher dass du es hast

Woher es mein Vater hat weiß ich nicht, ich vermute von meinem Uropa. Von meinem Opa väterlicherseits jedenfalls nicht, der hatte mit 40-50 noch volles Haar. Mein Onkel (Bruder meines Vaters) hat allerdings auch eine Glatze. Die Verwandtschaft meiner Mutter eigentlich überhaupt nicht.

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [REMOLAN](#) on Sat, 02 Nov 2013 02:08:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

joseph189 schrieb am Fri, 01 November 2013 22:52padesch schrieb am Fri, 01 November 2013 22:26joseph189 schrieb am Fri, 01 November 2013 21:55Hab jetzt noch mal eine Frage: Ich habe sowohl die Haarfarbe als auch die Locken von meiner Mutter geerbt, mein Opa und Uropa mütterlicherseits hatten bis ins hohe Alter ihre Haare. Ist die Chance jetzt geringer, dass ich auch betroffen bin, oder hat das absolut keinen Einfluss?

ja ist geringer.. woher hat dein vater den HA geerbt?

Mein Dad hats über die Mutter von seinem Opa... also mütterlicherseits vererbt. u bei mir ist das ausfallschema anders als bei ihm und die aga hat später angefangen..

wenn dein dad es aber von seinem dad hat, dann denke ich ist die wahrscheinlichkeit höher dass du es hast

Woher es mein Vater hat weiß ich nicht, ich vermute von meinem Uropa. Von meinem Opa väterlicherseits jedenfalls nicht, der hatte mit 40-50 noch volles Haar. Mein Onkel (Bruder meines Vaters) hat allerdings auch eine Glatze. Die Verwandtschaft meiner Mutter eigentlich überhaupt nicht.

Sehr wahrscheinlich hat es dein Vater gar nicht von der väterlichen Linie... wahrscheinlich Vater oder Großvater seiner Mutter!

Mein Vater hat zB. Mischgene, aber hauptsächlich von seiner Mutter, deren Vater eine richtige Platte ab 35 hatte. Bei meinem Vater fing es erst ab 30 an, vorn beginnend langsam auszudünnen und der "Endstatus" ist bei weitem nicht so kahl wie es nach seinem mütterlichen Großvater gegangen wäre. Das hat er vermutlich den leichten guten

Einflüssen der Anteile der Vater-Gene zu verdanken.

Von der Muttergeneration (seine Großmutter mütterlicherseits) sind keine näheren AGA-Fälle bekannt.

Sein Vater hatte bis zum Ende volles Haar, bis auf GHE Norwood 2 (frontal-mittiger Ansatz blieb sogar bestehen-eher tiefe Stirn), Oben/Donor alles gleichmäßig. Prinzipiell volles Haar eben.

Die Frage ist: Wenn der Vater die AGA von seiner Mutter hat (auf dem X-Chromosom, welches aus den beiden X Chromosomen der Mutter "gemischt" wird)... Dann kann er die AGA (die echte, Androgenetische) gar nicht an den Sohn weiter geben.

Und es trifft interessanterweise sehr oft zu.

Manchmal geht ein Sohn auch 100% nach dem Vater und kriegt AGA, obwohl mütterlicherseits alle volles Haar haben...

Bei mir in der Familie ist es sowieso komisch... ich/Bruder (26J) haben tendenziell in etwa die selbe Rezession des Haaransatzes wie unser Vater, oder gar sein Vater im jeweiligen Alter- nur dass diese Beiden von Grund auf einen deutlich tieferen, dichteren Haaransatz hatten (also sehr langsame, unauffällige Rezession bis ca. 27-28- mein Vater dünnte ab dann langsam an den Ecken aus).

Großvater mütterlicherseits hatte Diffus (was ich/Bruder am Ansatz tendenziell immer hatten, ich an der Mitte etwas mehr,-) aber er hatte auch mehr Rezession vom Ansatz und keine richtigen Schläfenansätze. Die Schläfenansätze sind eine Mischung aus (deutlich) Vaterseite und Mutter unserer Mutter (wo es so gut wie 0 richtige AGA-Fälle gibt-bis auf GHE in älteren Jahren).

Also haben wir im Prinzip kaum Veranlagung zur Rezession des Ansatzes, zumindest nicht in jüngeren Jahren, aber die diffuse und Telogenes Effluvium-Tendenz verstärkt im AGA-Bereich.

Mann hätte ich nur ein dominantes y-Chromosom...

aber es zeigt sich eh auch bei meiner Schwester die Ähnlichkeit (Haarstruktur, höherer Grundhaarwechsel, Haarlinie unbeständig..)

-Spricht eben für eine X-Chromosomal-dominante Vererbung.. Genauso wie die eher schlechte Haut und Anfälligkeit für Entzündungen und die diffusen Augenbrauen!!!

Das mit der gereizten/trockenen Haut hab ich schon besiegt, fehlt nur noch die diffusen Augenbrauen und das Shedding... Dann noch der generell deutlich zu hohe Ruhepuls (trotz sehr fittem Körper). Dann kann ich mit dem Thema Vererbung abschließen. Solche Sch**** Gene..

Die Mischung diffuser Augenbrauen, fahler Haut und entzündlichen Problemen und Haarproblemen ist meiner Meinung nach DAS Sinnbild für einen schwachen Körper!!

Ich schwanke ständig zwischen Pänotyp maskulin, eher dunkel, kernig.. und schwächlich, fahl und asexuell herum... seit meiner frühen Kindheit geht das immer wieder so hin und her... Die Vererbung kann sich bei mir scheinbar echt nicht entscheiden

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [REMOLAN](#) on Sat, 02 Nov 2013 02:21:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Achja: Shedding in den letzten 3 Monaten beginnend 110-150 Haare/Tag, September dann 170-200/Tag, Oktober im Schnitt 190-240 und seit Ende Oktober bis jetzt oft auch mal 250/Tag. Maximum war vorgestern mit gesamt 330 Haaren in 24Stunden. Heute zum Glück wieder "nur" 175. Ich wasche jeden Tag sehr genau, so gehen mir dadurch bestimmt auch mehr Haare aus, als Leuten die nicht so genau sind (mehr Haare aus der Telogenphase lösen sich bei genauerem Waschen).

Dennoch ist der Haarwechsel gestört zu hoch, genaues Waschen hin oder her.

Allerdings hat die Haardichte immer noch nicht merkbar abgenommen... was einem Wunder gleicht.

Normal war bei mir immer schon ein eher hoher Haarwechsel. meistens 70-90 pro Tag, phasenweise auch mal bis zu 120-130. Das ist bei mir ein unbedenklicher Wert, wo nichts verloren gehen kann. Optimal, bzw. wie das natürliche Optimum bei mir ist etwa 60-70/Tag (Meine Haare wachsen sehrsehr schnell, daher ist auch logisch, dass der Zyklus von Grund auf etwas schneller geht).

Hab eh schon gerade, eher feine Haare... diffus würde mir schnell alles versauen.

Ich habe auch schon oft von Leuten mit einer richtigen Glatze bzw AGA gehört, dass sie nie viele Haare verloren haben, aber der Haarwuchs dennoch immer schwächer und weniger wurde.

-Womit ich aber keine illusorische Hoffnung machen will.

Problem ist, dass man es kaum sagen kann. Man kann nur in Angst und Bange leben, wenns so weiter geht und man nicht weiß, ob es nun Shedding ist, oder AGA...

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [REMOLAN](#) on Sat, 02 Nov 2013 02:26:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

joseph189 schrieb am Fri, 01 November 2013 21:55Hab jetzt noch mal eine Frage: Ich habe sowohl die Haarfarbe als auch die Locken von meiner Mutter geerbt, mein Opa und Uropa mütterlicherseits hatten bis ins hohe Alter ihre Haare. Ist die Chance jetzt geringer, dass ich auch betroffen bin, oder hat das absolut keinen Einfluss?

-Haarfarbe und Haarstruktur haben "eigentlich" nichts mit der Vererbung der AGA zu tun, aber nach meinen Beobachtungen ist es doch sehr oft so!

Also schon mal ein Pluspunkt für dich, falls dein Vater zB. dünnere/wenigere Haare hatte und generell ganz andere Grundlagen hatte. Dann sind deine Chancen allgemein schon höher, die günstigeren Gene zu zeigen.

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [joseph189](#) on Sat, 02 Nov 2013 11:06:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ach ja, noch etwas: Ich habe ein wenig unreine Haut im Gesicht und mein Vater behauptet, dass aufgrund dessen die Chancen höher sind, dass mir die Haare nicht so früh ausfallen. Ist das was dran oder ist das ein Märchen?

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [Rosenkranz](#) on Sat, 02 Nov 2013 14:38:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Nocebo-Effekt>

Gilt auch für die eigenen Gedanken. Ich würde dir dringend davon abraten, der Sache eine so hohe Bedeutung zuzumessen.

Wenn du prophylaktisch vorgehen willst, besorg dir ein 2%iges Ketoconazole-Shampoo und lass die Haare Haare sein.

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [REMOLAN](#) on Sat, 02 Nov 2013 20:25:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rosenkranz schrieb am Sat, 02 November 2013 15:38<http://de.wikipedia.org/wiki/Nocebo-Effekt>

Gilt auch für die eigenen Gedanken. Ich würde dir dringend davon abraten, der Sache eine so hohe Bedeutung zuzumessen.

Wenn du prophylaktisch vorgehen willst, besorg dir ein 2%iges Ketoconazole-Shampoo und lass die Haare Haare sein.

Allerdings... früher hab ich noch viel mehr über die Gene geschimpft und mich furchtbar reingesteigert..hatte gestern wieder einen solchen Anflug, aber generell soll man dem nicht so viel Bedeutung zumessen

Der Nocebo-Effekt kann durchaus stärker als ein gewöhnlicher Placebo-Effekt.

Negative Vorstellungen sind eben leichter in die Realität umzusetzen.. genauso wie das Zerstören von Dingen einfacher geht, als das Aufbauen.

Wenn man glaubt, dass man evtl. Haarprobleme oder sonst was bekommt, dann kann man ja prophylaktisch Maßnahmen treffen (noch ohne Hormone etc).

Im Endeffekt tut man eben das was man tut. Die Anlagen sind wie sie sind. Aber wenn man "tut was man tut" und sich nicht so sehr davon abziehen lässt, ist das am Besten- für das Gemüt, den Alltag und am Ende auch für die Haare.

Ich bin überzeugt, dass schwerer emotionaler Stress Entzündungen und andere Symptome wie Telogenes Effluvium (mehr Haar-Shedding) verstärkt!

Subject: Aw: Ausfallrate

Posted by [joseph189](#) on Sun, 03 Nov 2013 10:54:57 GMT

Ich bin jetzt auch nicht jemand der den ganzen Tag vorm Spiegel steht und verzweifelt seine Haare zählt, aber ich darf mir doch Gedanken darüber machen, wenn mein Vater schon mit 23-24 fast keine Haare mehr hatte und auf Mitte 30 geschätzt wurde. Und die Zeiten, in denen wirklich jeder Dorfbursche sein holdes Madl im Tanzsaal kennen gelernt hat, um den gegenseitigen Fortbestand zu sichern, sind wohl auch vorbei.
